

Korrespondenz aus Deutschland.
(Von Mathias Hantschko.)

Posten 107 bei Spremberg, 16. Juli 1912.
Werte Volksblattleser im fernem Texas!

Bei uns ist jetzt die Kornernie in vollem Gange, begünstigt durch heißes und trockenes Wetter. Der Roggen ist sehr schön, während die Kartoffelernte, wenn es nicht bald regnet, auf leichtem Boden sehr gering ausfallen wird. Der beiliegende wöchentliche Saatenstandsbericht der Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats vom 13. Juli besagt das weitere:

„In der Berichtswoche herrschte sehr warmes und überwiegend heiteres und trockenes Wetter, das nach den ausgiebigen Niederschlägen der vorangegangenen Wochen durchaus den Bedürfnissen der Landwirtschaft entsprach. Von den Winterhalbfrüchten geht der Roggen nunmehr überall der Reife entgegen; auf leichten Böden ist mit dem Schnitt stellenweise bereits begonnen, und bei weiterem Anhalten der warmen und sonnigen Witterung dürfte die Ernte Mitte der nächsten Woche in größerem Umfang in Angriff genommen werden können. Vielfach ist die Entwicklung jedoch noch derart im Rückstande, daß man erst gegen Ende Juli oder gar Anfang August schneiden zu können glaubt. Im übrigen verweisen die Berichtersteller auf ihre letzten Mitteilungen, wonach der Roggen infolge ungünstig verlauener Blüte häufig schattige Ähren aufweist, im allgemeinen aber ebenso wie der stellenweise etwas dünner gebliebene Weizen gute Erträge in Aussicht stellt. Bei der spät gewachsenen Sommergerste dürfte die in den meisten Gegenden vorkommende Lagerung nicht ohne Einfluß auf die Körnerbildung geblieben sein. Im Gegensatz zu der überwiegend günstigen Entwicklung der erwähnten Getreidearten zeigt der Hafer einen sehr ungleichmäßigen und infolge starker Verunreinigung und Insektschäden teil-

Correspondence from Germany
(From Mathias Hantschko)

Post 107 near Spremberg, August 3, 1912

Worthy *Volksblatt* Readers in far-away Texas!

The grain harvest is now in full swing, enhanced by the hot and dry weather. The rye is excellent, whereas the potato harvest may well turn out to be wanting in the light soil if it does not rain soon. The attached weekly crop condition report from the price reporting agency of the German Agriculture Department states the following on July 13th:

“Very warm and predominantly clear and dry weather prevailed during the reporting period which, after the extensive downpours of prior weeks, served the needs of agriculture entirely well. Of the winter crops, rye is now approaching ripeness throughout; the cut has begun in some areas where the soil is light and with continued warm and sunny weather, the harvest could be under way to a greater extent by the middle of next week. The progress is however such, in many cases, that harvesting may be delayed until the end of July or even into early August. The reporters refer to their previous notices in which they declared that the rye, because of unfortunate blooming disruptions may, in many instances, produce irregular ears but, good yields might still be expected, as has been experienced with wheat in occasional meager stands. Not without influence on seed growth was the storage method, applied in many areas, to cope with the lavish growth of the summer barley. In contrast to the preponderance of favorable outcome of the afore mentioned grains, oats have, as a result of strong weed growth and insect damage, gone through very erratic and partially unsatisfactory development; in general,

Ernte und Insekten Schäden teilweise wenig befriedigenden Stand; im allgemeinen sind die Aussichten für die Haferernte in den östlichen Reichsgebieten besser als in Mittel- und Süddeutschland. Die Rüben haben sich gut weiter entwickelt und entfalten üppigen Blattwuchs, während die Kartoffeln bei vielfach lückenhaftem Stande und hier und da auftretender Blattrollkrankheit ein freudiges Wachstum vermissen lassen. Bei der schönen und trockenen Witterung konnten die letzten Reste der sowohl quantitativ als auch qualitativ befriedigenden Heuernte gut geborgen werden. Die Wiesen haben gut angelegt, und auch der Nachwuchs des Klees und der Luzerne befriedigt.

Am 14. Juli wurde in Schleife vom dortigen Militärverein ein Denkmal zur Erinnerung an die glorreichen Jahre 1870-71 enthüllt, und am 16. Juli wurde daselbst der erste Vieh- und Pferdemarkt abgehalten. ... Chr. Seba aus Unter-Slaven fragte mich vor längerer Zeit nach der Adresse des Herrn Wilhelm Schurr. Ich war der Meinung, daß Schurr sich in Warda, Fayette Co., Texas, befindet, und Herr Seba schrieb nach Warda, bekam aber keine Antwort. Es wäre mir daher sehr lieb, wenn ich durch einen der Warda'er Leser des Volksblattes Wm. Schurr's richtige Adresse bekommen könnte. ... Weil ihr die Schwiegertochter die Liebe des Sohnes geraubt haben sollte, beging in Renkoelln bei Berlin die Rentnerin Kolletts Selbstmord durch Uebersahren, während ihr Sohn sich auf der Hochzeitsreise befand.

Mit Gruß an die Leser des Volksblattes, Guer Dantschko.

expectations for the oats harvest are better for the east of the country than they are for the center and south of Germany. Beets continue to develop nicely and show lush leaf growth while potatoes, due to frequent patchy areas and occasional leaf curl infestation, will miss out on pleasing yield. With the splendid and dry weather, the remaining hay harvests will be satisfactorily secured, both, in quantity and quality. The meadows are in good shape and the new growth of clover and alfalfa is quite pleasing."

A monument to the glorious memories of the 1870-71 years was unveiled by the military society on July 14th and the cattle and horse market was held on the 16th of July at the same location... Chr. Seba from Unter Slamen asked me, some time ago, for the address of a Mr. Wilhelm Schurr. I was of the mind that Schurr lives in Warda, Fayette Co., Texas, so Mr. Seba wrote to Warda without receiving an answer. I would be pleased if one of the Warda readers of the *Volksblatt* could give me the correct address... Because his daughter-in-law is said to have robbed him of the love of his son, the pensioned Kolletts committed suicide in Renkoelln near Berlin by being run over while his son was on his honeymoon.

With greetings to the readers of the *Volksblatt*, your Hanschko.

Translated by John Buerfeind